

Armin Haiderer
Paul M. Zulehner

... weil es mir Freude macht

Ehrenamt macht die Kirchen zukunftsfit



Alle Rechte vorbehalten
© Kral GmbH, Kral Verlag (Inh. Robert Ivancich)
J. F. Kennedyplatz 2, 2560 Berndorf
E-mail: office@kral-verlag.at, www.kral-verlag.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Armin Haiderer / Paul M. Zulehner

Umschlag und Buchgestaltung: Tina Gerstenmayer,
D&K Publishing Service, Wien | www.dkwp.at
Schrift: Fira Sans

Erschienen in Berndorf im Herbst 2023
ISBN 978-3-99103-166-6
Erste Auflage / Gedruckt in der EU

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	8
Teil I. AUS DEM SCHATZ LANGJÄHRIGER ERFAHRUNGEN	11
Einleitung	11
Warum Ehrenamt?	12
Ehrenamt in der Kirche – Ehrenamt für die Kirche	14
Wie Ehrenamt? Rahmenbedingungen für ein gedeihliches Miteinander	15
Klarheit	16
Zeitlicher Horizont	17
Unverbindliche Schnuppermöglichkeiten	17
Honorierung und Belohnung	17
Rekrutierung und Begleitung	18
Zeitmanagement	19
Ehrenamt als Persönlichkeitsentwicklung	19
Tätigkeit mit Sinn	20
Kommunikation	21
Kultur der Charismen	21
Herausforderungen	23
Wandel und Paradigmenwechsel	23
Auslagerung von Tätigkeiten an das Ehrenamt	24
Ehrenamt und die Macht	24
Teil II. DIE UMFRAGE	27
Ehrenamt macht Freude	27
Kümmerer	28
Ehrenamt in einer sich wandelnden Kirche	31
Die Jesus-Bewegung in Gang halten	31
Ereignis-Institution-Organisation (Kirchengestalt)	32
Institutionalisierung des Ereignisses	32

Wandel der Kirchengestalten	32
Gemeinschaften und Projekte	40
Verortung der Gemeinschaften des Evangeliums	41
Ausformung der Projektpastoral	44
Zum aktuellen pastoralgeschichtlichen Kontext	45
Dramatischer Priestermangel	46
Wie Gemeinden ohne Priester am Ort leben	49
Eine fragwürdige Entwicklung	52
Themenfelder	53
Zur Lage des Ehrenamts heute	54
Arbeitsfelder / Tätigkeitsbereiche	54
Motivation und Zugewinn	57
Traditionelles und neues Ehrenamt	57
Um Gottes und der Kirche willen	61
Urwünsche sollen „vorkommen“ können	69
Das Gefüge der unterschiedlichen Motivationsbündel	88
Ehrenamtliche sind anspruchsvoll geworden	90
Beenden	92
Alter	96
Beruf und Familie	99
Innerkirchliche Frustrationen	101
Vergeblichkeit	104
Spirituelle Quellen	105
Unterstützung für Ehrenamtliche	110
Ehrenamtskultur	111
Anfang und Ende	114
(Unterstützte Selbst-)Qualifikation	116
Gediegene Auswahlverfahren	117
Qualifizierte Aus- und Weiterbildung	118
Es braucht auch professionelle Hauptamtliche	120
Anhang: Die Studie	122
Steckbrief der Teilnehmenden	122
Fragebogen mit Lineardaten	123

„Willst du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben.
Willst du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt gleich ab.“

(Wilhelm Busch zugeschrieben)

„Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu anderer Glück,
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigne Herz zurück.“

(Volksweisheit)¹

1 Diese beiden Texte zitiert Michael Ebertz in der Einleitung zu seinem Vortrag „Vom Glück des Ehrenamts“ bei der Mitgliederversammlung der KEB Bayerns in München (3./4.2011): autorisiertes Manuskript.

EINFÜHRUNG

Ohne Ehrenamt wären Kirche und Land ärmer. Solches wissen Erfahrene zu erzählen. Zu diesen zählt auch der viele Jahre ehrenamtlich tätige Präsident der Katholischen Aktion der Diözese St. Pölten Armin Haiderer. Er ist zusammen mit Paul M. Zulehner Autor dieses Buches.

Die KA St. Pölten hat die vorliegende Ehrenamtsstudie noch in der Amtszeit Haiderers als KA-Präsident in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Online-Studie, die in diesem Buch vorgestellt werden, bestätigen die Wichtigkeit des Ehrenamts auch und gerade in der Kirche. Da die Studie Online durchgeführt wurde, konnten sich auch Personen aus Deutschland und der Schweiz beteiligen.

In diesem Buch erzählt in einem ersten Teil in anregender Weise Armin Haiderer aus seinen langjährigen Erfahrungen. Sodann wird im zweiten Teil das Ehrenamt empirisch ausgeleuchtet: die Motive, sich ehrenamtlich zu engagieren, werden ebenso analysiert wie jene Konflikte ans Licht gehoben werden, welche manche überlegen machen, ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu beenden. Online-Umfragen bringen zwar keine repräsentativen Ergebnisse, doch sind sie qualitativ äußerst hilfreich, weil Stärken und Schwächen des Ehrenamts gut sichtbar werden.

Es gibt wahrlich keinen Mangel an Vorträgen, Aussendungen und Communiqués darüber, wie bedeutsam das Ehrenamt sei und wie wichtig es wäre Ehrenamtliche zu fördern und sie wertzuschätzen. Nicht immer handelt es sich dabei um bloße Lippenbekenntnisse, doch klaffen Theorie und Praxis bei diesem Thema deutlich auseinander.

Die Frage nach dem Ehrenamt ist nicht nur eine Frage der Gegenwart, sondern auch ganz wesentlich für die Zukunft. Für Kirche und Gesellschaft gleichermaßen. Freilich, Ehrenamt gab es im Christentum schon immer. Gerade aber die katholische Kirche in ihrer heutigen Gestalt ist ohne Ehrenamt nicht denkbar und auf Zukunft hin besehen auch nicht handlungsfähig.

Eine ständige Evaluierung ehrenamtlichen Engagements ist notwendig. Ebenso eine konsequente Investition in die Begleitung und Förderung von Ehrenamtlichen. Denn die Selbstverständlichkeit des Ehrenamts ist (fast) von gestern.

Den Autoren beider Teile, Armin Haiderer und Paul M. Zulehner, ist es ein Anliegen, das Ehrenamt weiterzuentwickeln und auf diese Weise zukunftsfähig zu machen. Denn, um es noch einmal zu sagen: Ohne Ehrenamt wären Land und Kirchen ärmer.

Armin Haiderer, Paul M. Zulehner
St. Pölten/Wien 2023

TEIL I.

AUS DEM SCHATZ LANGJÄHRIGER ERFAHRUNGEN

Von Armin Haiderer,
Präsident der Katholischen Aktion St. Pölten von 2008-2022

Einleitung

Warum ist das Thema so relevant und brennend? Das Engagement von Ehrenamtlichen ist für die Kirche ein Schlüsselthema, ja sogar eine Überlebensfrage der Kirche. Eine produktive und wohlwollende Auseinandersetzung mit dem Ehrenamt ist nicht zuletzt aufgrund der vielfältigen Veränderungsprozesse in der Kirche notwendig. Tatsächlich ist es hoch an der Zeit, das Thema des Ehrenamts nicht nur in (Einzel)Organisationen, die auf Diözesanebene operieren, oder in den jeweiligen Pfarren zu behandeln, zu festigen und zu stärken, sondern auch in den Leitungsebenen der Diözesen.

Unbestreitbar ist, dass in unserer Gesellschaft und den damit verbundenen Veränderungen das ehrenamtliche Engagement in nahezu allen Bereichen immer wichtiger wird. Spannend ist hier die Frage, wie sich die einzelnen Organisationen, die auf Freiwilligenarbeit angewiesen sind, darauf einstellen. Allen voran die Kirchen in Österreich müssen sich dieser Herausforderung stellen und valide Antworten dazu finden.

Seit 2004 bin ich auf Diözeanebene ehrenamtlich aktiv. Mein Gott, was hab' ich nicht alles erlebt an Initiativen zur Förderung des Ehrenamts! Denn die unglaublich große Bedeutung des Ehrenamts – das war immer schon allen (scheinbar) bewusst. Manchmal kamen dabei wirklich nette und wertschätzende Aktionen oder Schriften heraus, oft aber auch nur Lippenbekenntnisse. Meine Beobachtung ist, dass gerade die

Wertschätzung in der Theorie oft zum Ausdruck gebracht wird, vermutlich auch noch im wertschätzenden Wort. Eine Betonung der Wichtigkeit des Ehrenamtes gibt es von zahlreichen Stellen und ist beinahe schon inflationär. Aber in der Praxis hat sich seit 2004 ehrlich gesagt nicht wirklich viel geändert.

Die ultimative Lösung habe auch ich nicht. Doch nach meinen langjährigen Erfahrungen ist die Kirche zumal heute ohne Ehrenamt unvorstellbar. Daher hat sich die Katholische Aktion als absolutes Schwergewicht in dieser Materie dazu entschlossen, eine aktuelle Umfrage unter den verschiedensten Ehrenamtlichen durchzuführen, um den aktuellen Ist-Zustand zutage zu fördern und nicht mit Erkenntnissen aus den 80er-Jahren arbeiten zu müssen. Vor allem ging es dabei um Konsequenzen und Handlungsempfehlungen, wie modernes Ehrenamt für die Kirche in Gegenwart und Zukunft aussehen kann. Mit Paul M. Zulehner habe ich dafür einen fachkundigen Partner gefunden.

Die Ergebnisse sind wahrlich aufschlussreich und in vielfacher Hinsicht richtungsweisend.

Warum Ehrenamt?

Was hat ein junger Vater, der gerade einen Krabbelgottesdienst vorbereitet, mit einer Pensionistin, die den Blumenschmuck in der Kirche bereitstellt und mit einer stersingenden Volksschülerin gemeinsam? Sie sind alle für die und in der Kirche ehrenamtlich tätig. Die Bandbreite an Möglichkeiten zum Engagement ist in der Kirche enorm. Noch nie waren die Aufgaben in den Pfarren oder Gliederungen für ehrenamtliches Engagement differenzierter und mannigfaltiger.

Manche ehrenamtlichen Dienste geschehen im Verborgenen und kaum sichtbar, andere erfordern eine Tätigkeit im Lichte der Öffentlichkeit. Beides ist notwendig und für die gegenwärtige Kirche unverzichtbar.